



## Liebe Freund\*innen,

ich habe meine Eltern früher oft belächelt, wenn sie von den „frühen 80ern“ schwärmten. Heute habe ich die Sorge, dass ich derjenige sein werde, der seinen Kindern mal von den „tollen und sorglosen späten 10er-Jahren“ erzählen wird.

Denn für meine Generation markiert die aktuelle Zeit einen Bruch. Der Glaube an ein besseres Leben schwindet enorm. Ich erlebe im Umfeld viel Frustration. Ob Rente, Haushalt oder Klimakrise – alles, was Mut im Hier und Heute bräuchte, wird auf später geschoben. **Ich habe darauf keinen Bock mehr.** Ich weigere mich, meinen Glauben an ein besseres Morgen wegzuworfen. Da mag Trotz dabei sein, doch der Wunsch nach einer guten Zukunft ist meine politische Kraft. Daraus folgt für mich der Auftrag, mich genau dafür einzusetzen.

## Unser Zeithorizont geht weit in die Zukunft

Als 27-Jähriger werde ich 2070 – so absurd weit weg das klingt – immer noch auf diesem Planeten wandeln. **Ich möchte dann beides: in Wohlstand leben können und intakte Lebensgrundlagen vorfinden** – statt einer kaputten und sterbensheißen Welt. Das ist nicht zu viel verlangt und meine Generation klagt das zurecht ein. Eine starke und klimaneutrale Wirtschaft müssen zusammengehen, uns bleibt wenig anderes übrig. Es schockiert mich, dass Bundes- und Landesregierung nur an die nächsten Wahlergebnisse denken und die langfristige Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft ausblenden. Dagegen stelle ich mich und möchte bessere Antworten finden.

## Über mich

- *27 Jahre alt – 1999 geboren in Düsseldorf, seit 2021 in Berlin-Charlottenburg*
- *Aktuell Student der Public Economics (M.Sc.) an der FU*
- *Zuvor Verkehrsingenieurwesen (B.Sc.) sowie Philosophie und Sozialwissenschaften (B.A.) abgeschlossen*
- *Berufserfahrung als wissenschaftliche Hilfskraft in der VWL und Klimaökonomie sowie als Dozent*
- *Kandidat auf Listenplatz 6 für die BVV in Charlottenburg-Wilmersdorf*
- *Delegierter des KV für Bundes- und Landesdelegiertenkonferenzen*
- *Co-Gründer, -Vorsitzender und -Moderator des Klima-WirtschaftsForums*

## Zurück in die Debatte

Aus meinem Philosophie-, SoWi- und VWL-Studium bringe ich Fachkompetenz für genau dieses Zusammendenken mit. Ich möchte die Synthese aus Wettbewerbsfähigkeit und Klimaschutz politisch wieder in den Mittelpunkt rücken. Dazu habe ich u. a. das **Klima-WirtschaftsForum** gegründet, bei dem wir die junge Generation mit Top-Entscheider\*innen zusammenbringen und ganz konkret über Konzepte nachhaltiger Wirtschaftspolitik diskutieren, um zu zeigen, dass es ohne Klimaschutz nicht geht.

Im Januar hat mich mein Kreisverband zudem auf Listenplatz 6 für die BVV in Charlottenburg-Wilmersdorf gewählt. Im Bezirk werde ich **Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zusammenbringen**, mit Unternehmen und Verbänden in den engen Austausch gehen und all jene unterstützen, die als First-Mover durch Innovation und Risiko die klimaneutrale Transformation vorantreiben. Während die ordnungspolitischen Weichen oft auf EU- und Bundesebene gestellt werden, liegt die konkrete Umsetzung in Land und Bezirk. Wir brauchen auf allen Ebenen Persönlichkeiten, die sich leidenschaftlich für klimaneutrales Wirtschaften einsetzen und genau dafür trete ich an.

## Für eine starke, klimaneutrale Berliner Wirtschaft

Ich bewerbe mich auf die Landesliste, um für eine innovative und klimaneutrale Stadt zu streiten. Als Volkswirt und junger Mensch liegt mir besonders am Herzen, Berlin endlich zur **Innovationshauptstadt** zu machen. Unsere Stadt hat exzellente Universitäten und Hochschulen und viele smarte Menschen. Wir müssen den Transfer von klugen Ideen in die Praxis durch eine landeseigene Innovationsagentur beschleunigen und Gründungen unbürokratischer ermöglichen. Berlin kann zum Motor für neue Technologien, nachhaltige Lösungen und kreative Geschäftsmodelle werden und so die klimaneutrale Transformation europaweit und global vorantreiben.

Um attraktive Metropole für alle Menschen dieser Welt zu bleiben, müssen wir zudem auch die einzigartige **Kiezkultur und den Einzelhandel** vor Verdrängung schützen sowie öffentliche Mittel und Sondervermögen konsequent in nachhaltige Investitionen, ÖPNV, Fahrradwege und Entsiegelung lenken. Unsere Kieze müssen sich modernisieren und grüner werden, dabei aber ihre Identität behalten. Sie dürfen



nicht zu austauschbaren Innenstädten werden. **Berlin kann beides sein: globaler Innovationsmotor und charmante Kulturmetropole.** Genau das macht die Stadt weltweit so attraktiv und einzigartig.

## Optimismus zurückgewinnen

Als junger Mensch möchte ich unserer Generation eine starke Stimme geben. Mit meinem ökonomischen Hintergrund verstehe ich, wie wir einen starken und innovativen Standort mit sauberer Produktion verbinden. Ich werde unermüdlich dafür kämpfen, dass wir in Zukunft **in Wohlstand und einer klimaneutralen Welt** leben – und damit hoffentlich auch Zukunftsglauben und Optimismus ausstrahlen und meiner Generation davon ein Stück zurückgeben.

Ich würde mich sehr darüber freuen, mit dieser Überzeugung die Landesliste auf einem hinteren Listenplatz unterstützen zu dürfen.

Dafür bitte ich um euer Vertrauen und eure Stimme.

**Vielen Dank! Euer Jordi**

